



Stellvertretender Kreisbrandmeister Dieter Berg (l.) überreichte Ortsbrandmeister Karlheinz Lober (r.) und dessen Stellvertreter Bernd Runge den Ehrenteller zum Jubiläum. Foto: Kurth-Schumacher

# Lob für Jugendarbeit

## ...und Dank für ehrenamtlichen Einsatz: 75-jähriges Bestehen der Ortsfeuerwehr

**OHLENDORF (mks)** • Zur Siegerehrung füllte sich das Zelt mit zahlreichen Gästen: Neben den Kameraden der befreundeten Wehren, die an den Kuppelwettbewerben teilgenommen hatten, trafen etliche Gratulanten aus den Reihen der Feuerwehr, der Politik und der örtlichen Vereine ein.

Ortsbrandmeister Karlheinz Lober begrüßte sie zum offiziellen Part der Veranstaltung anlässlich des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Ohlendorf. Um den gemütlichen Teil nicht über Gebühr zu verzögern, werde er sich einen ge-

schichtlichen Rückblick sparen, erklärte Lober und verwies auf die Vorberichterstattung der örtlichen Presse.

Auch die Gäste fassten sich kurz. Samtgemeindebürgermeister Dirk Rauschkolb, der stellvertretende Ortsbürgermeister Jürgen Lober und Gemeindebrandmeister Rolf Bollhorst übergaben ihre „obligatorischen Flachgeschenke“ – verbunden mit guten Wünschen für die Zukunft, für Erfolg bei Einsätzen, Übungen und Wettbewerben.

Der stellvertretende Kreis-

brandmeister Dieter Berg dankte den Ohlendorfer Kameraden im Namen des Kreisfeuerwehrverbands für ihre 75-jährige ehrenamtliche Arbeit auf Gemeinde-,

### ■ „Obligatorische ■ Präsente“

Samtgemeinde- und Kreisebene.

Er unterstrich die vorbildliche Jugendarbeit und erinnerte daran, dass die Ohlendorfer Wehr unter der Federführung von Erwin Hocke, seiner Frau Irene und einiger Weggefährten eine der ersten Jugendgruppen im Kreis gegründet hatte. Große Erfolge habe die Wehr außerdem bei Wettbewerben auf Kreis-,

Bezirks- und Landesebene zu verzeichnen. Dieter Berg äußerte die Hoffnung, dass sich die Kameraden ihre Motivation erhalten mögen und übergab Karlheinz Lober den „obligatorischen Ehrenteller“ zum Jubiläum.

„Wir werden die Flachgeschenke in Ausrüstung und Weiterbildung investieren“, kündigte Ortsbrandmeister Lober an. Er dankte abschließend allen Helfern, die den Wettkampftag begleitet hatten, besonders „den zahlreichen Kuchenspendern und den Damen am Kuchenbüfett. Ohne diese Unterstützung im Hintergrund ist ein Ortsbrandmeister eine Null.“